

## „Schwabenschicksal“ auf der Bühne



*Dieses Jahr hat die Theatergruppe des Budapest-Deutschen Nationalitätengymnasiums, die Kulturelle Offensive, etwas wirklich Großes gewagt: Über das traurige Ereignis der Geschichte des 20. Jahrhunderts, über „Malenkij robot“, ein Theaterstück zusammenzustellen und auf die Bühne zu bringen.*

Die thematische Grundlage bildeten die mehr als 30 Videointerviews, die durch unsere Schüler, Schülerinnen und zwei Lehrerinnen unseres Gymnasiums mit Überlebenden von „Malenkij robot“ und Betroffenen der Vertreibung der Ungarndeutschen gemacht wurden.

Am 30. August 2016 begannen wir mit der Arbeit. Während des ganztägigen Trainings beschäftigten wir uns mit



dem geschichtlichen Hintergrund, mit dessen Wirkung auf persönliche Schicksale, mit der Schilderung dieser Schicksale, mit der persönlichen-familiären Betroffenheit der mitwirkenden Kinder. Wir versuchten die Gefühle, die durch die Geschichten an die Oberfläche gebracht wurden, darzustellen. Auch an dem Tag entschloss sich die Theatergruppe, die verschiedenen Schicksale durch eine Familie zu zeigen. Es entstand also eine fiktive ungarndeutsche Familie, deren Mitglieder auf verschiedene Weise die geschichtlichen Ereignisse erlebten: ein Kind, eine Mutter, zwei junge Mädchen und ein Junge. Nur die Familie ist fiktiv, die Geschichten, die wir durch sie kennen lernen, sind aber alle wahr.

Im November 2016 war zwar das Stück noch nicht ganz fertig, aber wir zeigten einen Teil davon am 5. November in einer Veranstaltung der deutschen Nationalitätenselbstverwaltung in Altöfen-Krottendorf und am 18. November am Bündel-Tag unseres Gymnasiums.

Am 3. Januar 2017 folgte dann wieder ein ganztägiges Training, das mit der Uraufführung des Stückes endete. Die Uraufführung fand in der Mehrzweckhalle unseres Gymnasiums um 16 Uhr statt. Der Uraufführung folgten bisher vier weitere Aufführungen: am 1. Februar 2017 in Taks, am 13. Februar in Schorokschar, am 15. Februar in Sankt Martin und am 16. Februar in Hartian.

Wir sind besonders stolz darauf, dass im Publikum auch solche Leute gesessen haben, die sich von den von uns erzählten Geschichten betroffen fühlten, die in den fiktiven Familienmitgliedern eigene Verwandte oder sogar sich selbst erkannten. Tränen von den Älteren und gute Fragen von den Jüngeren – das hat bisher unser Stück begleitet. Und es stehen noch weitere Aufführungen vor uns...

Es geht ein besonderer Dank an Benedek Szlovicsák, unseren ehemaligen Schüler, der das Lied „Muss i denn...“ für uns bearbeitet hat, und an Bianka Kaszás, die als Praktikantin an unserem Gymnasium beim Training und bei den Proben mitgeholfen hat.

**Fanni Örkényi**

Leiterin der Theatergruppe

### Jugend-Projektwettbewerb 2017

Du hast eine Idee, die du schon immer verwirklichen wolltest? Hier kommt deine Chance:

Bewirb dich jetzt beim Jugend-Projektwettbewerb und mit ein wenig Glück helfen wir dir, sie in die Realität umzusetzen!

#### So kannst du mitmachen:

1. Du bist zwischen 14 - 25 Jahren und besuchst eine Schule oder die Universität in Fünfkirchen.
2. Du kannst dich als Einzelperson, als Gruppe, als Klasse oder als Schule bewerben.
3. Das Thema muss einen Bezug zur deutschen Kultur oder Sprache haben.
4. Egal ob Konzert, Film, Ausstellung oder Workshop – alles ist erlaubt. Es muss nur realistisch und finanzierbar sein. (Ein Projekt kann bis zu 300.000 Ft finanziert werden.)
5. Das Projekt muss spätestens bis zum 30. Juni durchgeführt werden.

Schreibe einen kurzen Text über deine Idee und schicke ihn bis zum 20. März an [gyoergy@gmx.de](mailto:gyoergy@gmx.de)  
Für Fragen und weitere Informationen kannst du uns gerne kontaktieren.

Wir freuen uns schon auf deine Bewerbung!

**Sandra György**

Kulturmanagerin des Instituts  
für Auslandsbeziehungen e.V. (ifa)

Lenau-Haus, H-7621 Pécs, Munkácsy Mihály utca 8

*Das Projekt wurde mit der Unterstützung des – im Auftrag des Ministeriums für Humanressourcen (EMMI) vom Verwalter der Unterstützungen für Humanressourcen (EMET) ausgeschrieben – GUL 15/C Ausschreibens verwirklicht.*

*Wir danken für die Unterstützung!*